

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 34

DIENSTAG, DEN 2. MAI

2017

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	717	Widmung im Bezirk Eimsbüttel	718
Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans	717	Widmung im Bezirk Eimsbüttel	718
Verfügung	717	Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	718
Widmung im Bezirk Eimsbüttel	718	1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung 2016 des Neuen Friedhof Harburg in Trägerschaft des Ev.-Luth. Gesamtverbandes Harburg.	718
Widmung im Bezirk Eimsbüttel	718		

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 10. Mai 2017, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 2. Mai 2017

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 717

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau auf der Fläche „Duvenacker“ geschaffen werden.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von etwa 4,5 ha.

Hamburg, den 11. April 2017

Der Senat

Amtl. Anz. S. 717

Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), für den Geltungsbereich westlich und südwestlich von der Bundesautobahn A 7, östlich und nordöstlich der Straße Niendorfer Gehege sowie südöstlich von der Straße Duvenacker im Stadtteil Eidelstedt (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320) den Flächennutzungsplan zu ändern (Aufstellungsbeschluss F 04/16 – „Wohnen am Duvenacker in Eidelstedt“).

Eine Karte zum Aufstellungsbeschluss, in der das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Eimsbüttel während der Dienststunden eingesehen werden.

Verfügung

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung genehmigt gemäß § 55 Absatz 2 des Hamburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 472), die Einrichtung eines hochschulübergreifenden Masterstudiengangs „Medical Technology and Healthcare Business“ der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Amtl. Anz. S. 717

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 313, Gemarkung Harvestehude (Flurstück 2106), belegene Wegefläche in der Straße Hallerstraße mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 25. April 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 718

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 313, Gemarkung Harvestehude (Flurstücke 2116 und 2127), belegene Wegefläche in der Straße Oberstraße mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 25. April 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 718

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 313, Gemarkung Harvestehude (Flurstücke 2342 und 2136), belegene Wegefläche in der Straße Grindelberg mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 25. April 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 718

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 313, Gemarkung Harvestehude (Flurstück 2109), belegene Wegefläche in der Straße Brahmsallee mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 25. April 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 718

Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Folgende Personen sind gemäß § 21 der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wis-

senschaften Hamburg vom 4. Mai 2011 (Amtl. Anz. 2012 S. 1877) zur Vertretung der Studierendenschaft berechtigt:

Allgemeiner Studierendenausschuss:

Christoffer Bethmann

Martina Anna Cierpial

Arkadiusz Andruszkiewicz

1. Vorsitzender:

Christoffer Bethmann

2. Vorsitzende:

Martina Anna Cierpial

1. Finanzreferent:

Arkadiusz Andruszkiewicz

Hamburg, den 21. April 2017

**AStA der Hochschule
für Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Amtl. Anz. S. 718

1. Änderungssatzung zur Friedhofs- gebührensatzung 2016 des Neuen Friedhof Harburg in Trägerschaft des Ev.-Luth. Gesamtverbandes Harburg

Die Verbandsversammlung des Ev.-Luth. Gesamtverbandes Harburg hat am 6. April 2017 für seinen Neuen Friedhof Harburg eine Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung 2016 beschlossen.

Diese wurde durch den Kirchenkreisrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost am 19. April 2017 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Die 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung 2016 wird im Internet unter der Adresse:

www.gesamtverband-harburg.de/friedhof/

dauerhaft zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Ferner kann die 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung 2016 während der Öffnungszeiten im Büro der Friedhofsverwaltung, Bremer Straße 236, 21073 Hamburg, eingesehen werden.

Die 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung 2016 tritt am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hamburg, den 24. April 2017

Ev.-Luth. Gesamtverbandes Harburg

Amtl. Anz. S. 718

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 17 A 0131

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 17 A 0131
Gerüstbauarbeiten
4121 G 1459 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Brückenverbindungen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen VOB
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
3240 m² Arbeitsgerüst – längenorientiert –, 1678 m³ Arbeitsgerüst – flächenorientiert –, 6 Stück Treppentürme, 4 Stück Rollgerüste.
- g) Nein
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 10. Juli 2017
Fertigstellung: 30. November 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D428514003>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- o) Angebotseröffnung:
16. Mai 2017, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- q) Entfällt
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16. Juni 2017
- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

Hamburg, den 25. April 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

Öffentliche Ausschreibung**Vergabenummer: 17 A 0127**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **17 A 0127**
Erweiterte Rohbauarbeiten
4121 K 0925 Optimierung Brandschutz Haus 18
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Neubau eines Evakuierungsaufzuges vor dem bestehenden Gebäude Haus 18 mit einem ca. 15m hohen Aufzugskern als Stahlbetonbau. Neben den Stahlbetonarbeiten sind die Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten und Wasserhaltung, sowie der Abbruch, die Mauer- und Estricharbeiten zur Herstellung des Gebäudeanschlusses Bestandteil der Leistung. Bauseits erfolgt die Fluchttreppenanlage als Stahlbau.
- g) Nein
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 16. Juni 2017
Fertigstellung: 20. Oktober 2017
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D428554050>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- o) Angebotseröffnung:
18. Mai 2017, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- q) Entfällt
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16. Juni 2017
- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 26. April 2017
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**I.1) Name und Adressen**

Finanzbehörde Hamburg
 Gänsemarkt 36, Hamburg 20354, Deutschland
 E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
 Telefax: +49/40/4 28 23 - 13 80
 NUTS-Code: DE600
 Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse: www.ausschreibungen.hamburg.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Durchführung des Gebietsmanagements im Neubaugebiet Pergolenviertel

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71410000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

An der Schnittstelle der Hamburger Stadtteile Barmbek-Nord und Winterhude entsteht das Neubaugebiet Pergolenviertel mit über 1400 Wohneinheiten und erwarteten rund 3000-4000 neuen Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Anteil der geförderten Wohnungen liegt bei rund 60%. Um parallel zur baulichen Entwicklung gute Voraussetzungen für das Entstehen eines lebendigen Quartiers zu schaffen wird ein befristetes Gebietsmanagement für das Pergolenviertel eingerichtet. Hauptaufgaben des Gebietsentwicklers werden sein die Umsetzung des vorhandenen Entwicklungs-Leitbilds, die Vernetzung und laufende Beteiligung unterschiedlicher Akteure (Bauherren, künftige Bewohnerinnen und Bewohner, soziale Träger, Gewerbetreibende etc.) und die Umsetzung des Mobilitätskonzepts.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71410000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung: Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die FHH – Bezirksamt Hamburg-Nord – als AG beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über die Durchführung des Gebietsmanagements im Neubaugebiet Pergolenviertel. Das förmliche Ausschreibungsverfahren wird von der Finanzbehörde durchgeführt. Der Auftragnehmer (AN) soll die gebietsbezogenen Koordinations-, Kommunikations- und Vernetzungsaufgaben übernehmen, die lfd. Beteiligung der Gebietsakteure gewährleisten und sich als Motor für die Umsetzung der nachstehenden Entwicklungsbausteine verstehen. Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens für das Neubaugebiet formulierten Leitsätze bilden hierzu den Orientierungsrahmen. Bestandteile des Auftrags sind:

1. Allgemeines: Der AN ist vor Ort in angemieteten Räumlichkeiten regelmäßig präsent, informiert und berät Bauherren, Bewohner/-innen, Träger sozialer Einrichtungen und Gewerbetreibende und vernetzt sie, unterstützt Initiativen und Projektideen aus dem Quartier, organisiert Räumlichkeiten und Treffpunkte für unterschiedliche Gruppen, übernimmt die prozessbegleitende und projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, pflegt die bestehenden Medien (Internetplattform und Newsletter) und entwickelt sie weiter, dokumentiert die erzielten Arbeits-Ergebnisse, berichtet regelmäßig dem AG, der interessierten Öffentlichkeit und im zuständigen Ausschuss der Bezirksversammlung und sichert am Ende der Auftragslaufzeit die Nachhaltigkeit des Erreichten.

2. Intensive Beteiligung: Die Planung des Quartiers wurde durch einen Planungsbeirat begleitet, dem betroffene Kleingärtner, Stadtteilakteure sowie Vertreter von Politik, Wohnungswirtschaft und soziale Institutionen angehörten. Der Beirat wurde nach Ende der Planungsphase in das Forum Pergolenviertel überführt, das nun die Umsetzung begleitet. Teilnehmende im Forum sind zunehmend Investoren, Vertreter von Baugemeinschaften und potentielle Bewohner.

3. Soziales Leben, Nachbarschaft, Inklusion: Im Quartier werden Wohnformen für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen entstehen. Mehrere Bauherren haben zugesagt, Gemeinschaftsräume zu errichten. Der Gedanke der Inklusion und Vielfalt (ein Quartier für alle), soll durch den AN aktiv gefördert werden. Ebenso sollen Angebote befördert werden, die für die Attraktivität und den Zusammenhalt des Quar-

tiers wichtig sind, wie z. B. Nahversorgung, Einzelhandel, Gemeinschaftsräume oder kommerzielle Treffpunkte.

4. Mobilitätskonzept: Durch unterschiedliche Maßnahmen soll im Pergolenviertel der Fuß- und Radverkehr befördert und der individuelle Autoverkehr möglichst gering gehalten werden. Der AN soll in diesem Kontext eine „Mobilitätsstation“ betreiben und ein Kommunikationskonzept entwickeln und umsetzen. Für die Umsetzung des Mobilitätskonzepts erhält die AG in den Jahren 2017 bis 2020 eine Förderung im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Klimaschutz im Radverkehr“. Die Förderung bezieht sich einerseits auf zusätzliche investive Maßnahmen der privaten Bauherren, an die die AG zweckgebundene Fördermittel überträgt und baufachlich begleiten muss. Zum anderen bezieht sich die Bundesförderung auf spezielle Projektsteuerungsleistungen und auf ein begleitendes Monitoring. Diese Leistungen sind im Rahmen des Gebietsmanagements vom AN (ggf. durch Unterauftragnehmer) zu erbringen.

5. Selbsttragende Strukturen und Vernetzung: Aufbauend auf dem Forum Pergolenviertel sollen sich selbst tragende Strukturen entwickelt werden, die auch nach Beendigung des Gebietsmanagements Bestand haben. Der AN soll die Durchlässigkeit der Quartiersgrenzen fördern und einen intensiven Austausch mit den Nachbarquartieren ermöglichen.

Info Internet:

- zum Pergolenviertel:
<http://www.forum-pergolenviertel.de/>
- zum Mobilitätskonzept:
http://www.forum-pergolenviertel.de/wp-content/uploads/2015/07/A-2015-05-03569_Anlage-7-MOB_Pergolenviertel.pdf
<http://www.hamburg.de/contentblob/4327560/data/leitfaden-rise-beteiligung-pdf-download.pdf>
- zu den Anforderungen an das Gebietsmanagements im Kontext inkl. Beteiligung:
<http://www.hamburg.de/contentblob/4327560/data/leitfaden-rise-beteiligung-pdf-download.pdf>

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 15. November 2017

Ende: 31. Dezember 2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Beauftragung erfolgt schnellstmöglich – voraussichtlich ab dem 15. November 2017 – zunächst bis zum 31. Dezember 2018 mit der Option auf

Verlängerung. Der Vertrag kann vor Ablauf auf der Grundlage einer Konkretisierung der im Folgejahr zu erfüllenden Leistungen jeweils um ein Jahr verlängert werden, längstens bis zum 31. Dezember 2022.

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Maßgebend für die Auswahl ist neben der Erfüllung aller formalen Anforderungen und Kriterien die erreichte Bewertung. Zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden die drei bis fünf geeigneten Bewerber mit den höchsten Bewertungen (Leistungspunkten) Es sind maximal 25 Punkte zu erreichen.

Maßgebend für die Auswahl ist neben der Erfüllung aller formalen Anforderungen und Kriterien die erreichte Bewertung. Zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden die drei bis fünf geeigneten Bewerber mit den höchsten Bewertungen (Leistungspunkten). Es sind maximal 25 Punkte zu erreichen.

Referenzen (insgesamt maximal 15 Punkte):

Die Bewertung der Referenzliste (maximal 3 Seiten, Bewertung: maximal 5 Punkte) sowie zusätzlich zweier detaillierter Referenzprojekte (je maximal 3 Seiten, Bewertung je Referenz: maximal 5 Punkte) erfolgt hinsichtlich der Qualität und Vergleichbarkeit der Aufgabenstellung des Auftrags. Dabei wird eine Referenz als umso vergleichbarer beurteilt, je stärker sich das Referenzprojekt und das vorliegende Projekt in Art und Umfang ähneln. Auch bei Bietergemeinschaften besteht die Begrenzung auf 2 detaillierte Referenzen insgesamt. Angaben, die über diese maximale Seitenzahl hinausgehen, werden nicht bei der Bewertung berücksichtigt.

Projektteam (maximal 3 Seiten, maximal 10 Punkte):

Bewertung der besonderen Qualifikation, Berufserfahrung und Fähigkeiten des im Falle der Auftragserteilung eingesetzten Projektteams in Hinblick auf die fachlichen Anforderungen des Auftrags.

Angaben, die über die maximale Seitenzahl von 3 hinausgehen, werden nicht bei der Bewertung berücksichtigt.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Das für die Ausführung des Auftrags verantwortliche Personal muss mit festen Arbeitszeiten und Sprechtagen im Stadtteil präsent sein; wünschenswert sind Erfahrungen in der Durchführung von Beteiligungsverfahren und insbesondere von Gebietsmanagements.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die nachfolgend geforderten Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache. Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (zum Beispiel durch Unteraufträge, Bietergemeinschaft), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Die Nachweise zu der technischen und beruflichen sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (siehe Ziffer III.1.2 und III.1.3) sind an das Konsortium in seiner Gesamtheit anzulegen. Das bedeutet, es ist grundsätzlich ausreichend, wenn ein oder mehrere Mitglieder die geforderten Nachweise beibringen und damit das gesamte Leistungsspektrum abdecken. Fehlende Unterlagen können zum Ausschuss führen.

Einzureichende Unterlagen:

1. Ausgefülltes Teilnahmeformular mit Darstellung der Unternehmens- und Eigentümerstruktur (Mitarbeiterzahl, Organisation, Personalstruktur des Unternehmens und des Betriebsteils, der für die Erbringung der Leistung verantwortlich sein soll), der Arbeitsschwerpunkte sowie Ansprechpartner/in für den Auftrag samt Kontaktdaten (Tel./Faxnummer, E-Mail, Anschrift)..

2. Unterschriebene Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert,

3. Unterschriebene Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz.

4. Unterschriebene Erklärung zur Nichtanwendung der „Scientology“ Technologie von L. Ron Hubbard.

5. Falls zutreffend: Unterschriebene Erklärung Bietergemeinschaft. Der bevollmächtigte Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, ist zu benennen. Im Teilnahmeantrag ist in diesem Fall zudem darzustellen, welche Teilleistungen durch welche Unternehmen erbracht werden sollen und wie die Zusammenführung der Teilergebnisse erfolgen soll.

Wichtiger Hinweis: Das erforderliche Teilnahmeformular sowie die Vordrucke für Ziffer 1 bis 5 sind auf der folgenden Seite herunterzuladen:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>

und mit dem Teilnahmeantrag unterschrieben einzureichen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

6. Angaben zum Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen in den Bereichen Städtebauförderung/Stadtteilentwicklung/Siedlungsentwicklung/(getrennt nach Jahren). Sofern keine Angaben zu allen Geschäftsjahren gemacht werden können, ist dies zu begründen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

7. Referenzen

7.1 Eine Liste (Referenzliste, max. 3 Seiten) der wesentlichen in den letzten fünf Jahren erbrachten Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs. Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind jeweils der Auftragswert, die Laufzeit sowie der Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten) der erbrachten Dienstleistungen zu nennen. Diese Referenzbeispiele sind nach der Relevanz bzw. Vergleichbarkeit mit diesem Projekt in absteigender Reihenfolge zu sortieren.

7.2 Zusätzlich zur Referenzliste sind die wichtigsten zwei Referenzbeispiele detailliert darzustellen. Sie müssen folgende Angaben enthalten: Kurzvorstellung je Referenzprojekt auf maximal 3 Seiten inkl.:

- Vergleichbarkeit den Aufgabenstellung
- Darstellung des Anteils des Bewerbers am Gesamtprojekt
- Darstellung der Anteile der einzelnen Mitarbeiter im Projekt (jeweils konkrete Beschreibung der durch den Bieter bzw. die Mitarbeiter seines Projektteams erbrachten Leistungen und Ergebnisse)
- Struktur und wesentliche Zielaussagen des Konzepts
- Öffentlichkeitsarbeit/ eingesetzte Medien

8. Projektteam (maximal 3 Seiten): Benennung der im Falle der Zuschlagserteilung vorgesehenen, verantwortlichen Mitarbeiter (Namen, Stellvertretungsregelung, Aufgaben im Projektteam, Dauer der Berufstätigkeit und Unternehmenszu-

gehörigkeit, berufliche Qualifikationen, Erfahrungen und fachliche Fähigkeiten, Mitwirkung an den Referenzprojekten).

9. Falls zutreffend: Angaben zum Einsatz von Unterauftragnehmern

Im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit kann der Bewerber die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Zudem ist anzugeben, welche Leistungen und welcher Umfang der Leistungen dem Unterauftragnehmer übertragen werden sollen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

a) Der künftige Auftragnehmer muss eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Versicherungssummen vorhalten oder im Falle der Zuschlagserteilung abschließen. Haftungssummen: für Personenschäden 1.500.000,- Euro, für sonstige Schäden 500.000,- Euro.

b) Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt. Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote.

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 19. Mai 2017, 12.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Es handelt sich vorliegend zunächst um einen Teilnahmewettbewerb, so dass noch kein Angebot einzureichen ist, sondern nur ein Teilnahmeantrag mit den unter Ziffer III.1) genannten Unterlagen.

In einem ersten Verfahrensschritt wird anhand des Teilnahmeantrags die Eignung der Bewerber geprüft. Die geeigneten Bewerber werden anschließend in einem zweiten Verfahrensschritt zur Abgabe eines Angebots aufgefordert und damit am Verhandlungsverfahren beteiligt.

Teilnahmeanträge sind ausschließlich in Papierform mit der ergänzenden Angabe „Teilnahmeantrag 2017000001“ bei oben angegebene Kontaktstelle (Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg) unterschrieben einzureichen und müssen zwingend eine elektronische Zustelladresse (E-Mail- Adresse)enthalten.

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich auf dem Post- beziehungsweise Botenwege einzureichen. Teilnahmeanträge, die per Fax oder E-Mail eingehen, müssen ausgeschlossen werden.

Die unter III.1) einzureichenden Vordrucke/ Eigenerklärungen sind über den folgenden Link:

[http:// www.hamburg.de/ausschreibungen](http://www.hamburg.de/ausschreibungen)

abzurufen und mit dem Teilnahmeantrag unterschrieben einzureichen.

Die Finanzbehörde behält sich vor, von den Bewerbern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen (steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen beziehungsweise Bescheinigungen in Steuer-sachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers usw.) in aktueller Fassung abzufordern.

Fragen sind per E-Mail oder Fax an die in Ziffer I.1) ersichtliche Kontaktstelle bis zu 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten. Danach eingehende Fragen werden ggf. nicht

mehr berücksichtigt. Die Vergabestelle behält sich vor, auch Fragen zu beantworten, die nach Ablauf der Bieterfristen eingehen.

Zusätzliche Auskünfte zu dieser Ausschreibung (Bsp. Beantwortung von Bieterfragen) werden während des Teilnahmewettbewerbs auf der Veröffentlichungsplattform unter folgendem Link:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>
veröffentlicht.

Die Verantwortung für die Auswahl der Unterauftragnehmer und die Gestaltung der Unteraufträge liegt beim Auftragnehmer.

Dieser Vertrag unterliegt dem Geltungsbereich des Hamburgischen Transparenzgesetzes (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Transparenzportal veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Siehe dazu das den Vergabeunterlagen beigefügte Formular „Veröffentlichung von Verträgen, Vereinbarungen eines Rücktrittsrechts und Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) bei Vergabeverfahren nach VOL, VOF und nach der Beschaffungsordnung (BO).“

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Finanzbehörde Hamburg
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefon: +49/40/42823-1448
Telefax: +49/40/42823-2020
Internet-Adresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11354549/>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag ist auf Nachprüfung ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer bei der
Finanzbehörde Hamburg
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefon: +49/40/42823-1448
Telefax: +49/40/42823-2020
Internet-Adresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11354549/>

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

11. April 2017

Hamburg, den 13. April 2017

Die Finanzbehörde

350

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 052-17 LG**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Deepenhorn 1, 22145 Hamburg
- f) Neubau eines 3-geschossigen Verblendbaus am nördlichen Ende des Schulhofs der Stadtteilschule Meien-
dorf im Hamburger Bezirk Wandsbek-Nord mit Sport-
halle, acht Klassenräumen und Verwaltung.
Hier:
Los 1 – Metallbau Fassadenarbeiten
Los 2 – Wärmedämmverbundsystem
Los 3 – Dachdecker- und Klempnerarbeiten
Los 4 – Verputzarbeiten
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt

h) ja, Angebote sind möglich für mehrere Lose

Los 1 Metallbau-Fassadenarbeiten:

Metallbau und Fassadenarbeiten (ca. 250m² Fenster): Die Verglasungen im Eingangsbereich sowie die Treppenhäusfassade wird als Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Aluminium ausgebildet. Die Türen in der P-R Fassade sind eine Stahlrahmenkonstruktion. Alle übrigen Fenster sind als Aluminiumfenster mit neutraler Sonnenschutzverglasung vorgesehen. Für die natürliche Belichtung und Belüftung der Sporthalle ist eine transluzente Profilglassfassade mit TWD-Einlage und integrierten Lüftungslamellen vorgesehen. Die Verglasung wird ballwurfsicher ausgeführt.

Los 2 Wärmedämmverbundsystem-Arbeiten:

Die Fassade im Bereich des Überhanges besteht aus 410m² Leichtbetonwänden mit WVDS-Verkleidung, Dämmung: Mineralwolle. Unter dem Boden des Überhangs werden 400m² WDVS auf Mineralwolle als Deckenunterseite angebracht.

Los 3 Dachdecker- und Klempnerarbeiten:

ca.1000m² Trapezblechdach und Dachdichtung dazu Regenrinnen und Fallrohre

Los 4 Verputzarbeiten: mit Vor- und Nebenarbeiten

ca. 3500m² Gipsputz mit erhöhter Oberflächenhärte
ca. 500m² Kalkzementputz
ca. 200m Schlitzschließen

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):

Los 1: ca. Aufmaß ab 14. September 2017,
Einbau ab ca. 6. November 2017

Los 2: ca. 4. Dezember 2017

Los 3: ca. 24. November 2017

Los 4: ca. 21. Dezember 2017

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:

Los 1: ca. 13. Dezember 2017

Los 2: ca. 6. Februar 2018

Los 3: ca. 21. Dezember 2017

Los 4: ca. 8. März 2018

j) nicht zugelassen

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“, „LINK Los 3“ und „LINK Los 4“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 12. Mai 2017 um 10.00 Uhr für Los 1, 12. Mai 2017 um 10.30 Uhr für Los 2, 12. Mai 2017 um 11.00 Uhr für Los 3, 12. Mai 2017 um 11.30 Uhr für Los 4, eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,

Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 12. Mai 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 12. Mai 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 12. Mai 2017 um 11.00 Uhr, für Los 4 am 12. Mai 2017 um 11.30 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 12. Mai 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 12. Mai 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 12. Mai 2017 um 11.00 Uhr, für Los 4 am 12. Mai 2017 um 11.30 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 12. Juni 2017.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Finanzbehörde

351

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 053-17 TG**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Deepenhorn 1, 22145 Hamburg
- f) Neubau eines 3-geschossigen Verblendbaus am nördlichen Ende des Schulhofs der Stadtteilschule Meien-
dorf im Hamburger Bezirk Wandsbek-Nord mit Sport-
halle, acht Klassenräumen und Verwaltung.
Hier:
Los 1 – Estricharbeiten
Los 2 – Zimmerarbeiten
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) ja, Angebote sind möglich für mehrere Lose
Los 1 Estricharbeiten:
ca. 1.400 m² Estrich mit Dämmungen unter verschiedenen Bodenbelägen mit Zubehör
Los 2 Zimmerarbeiten:
Dachkonstruktion über II. OG: ca. 900 m²
2 Dachkonstruktionen auf überhängenden Gebäudeteilen im I. OG: 2 x ca. 110 m²
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
Los 1: ca. 26. Januar 2018
Los 2: ca. Mitte Oktober 2017
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Los 1: ca. 26. März 2018
Los 2: ca. 23. November 2017
- j) nicht zugelassen
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>.
Hinter „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 12. Mai 2017 um 10.00 Uhr für Los 1 und 12. Mai 2017 um 10.30 Uhr für Los 2, eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 12. Mai 2017 um 10.00 Uhr und für Los 2 am 12. Mai 2017 um 10.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 12. Mai 2017 um 10.00 Uhr und für Los 2 am 12. Mai 2017 um 10.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 12. Juni 2017.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Finanzbehörde

352

**Öffentliche Ausschreibungen
der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg**

Die Behörde für Schule und Berufsbildung, Zentrale Vergabestelle V234, schreibt für den Landesbetrieb ZAF/AMD folgende Leistung aus: **Abschluss einer Rahmenvereinbarung über einen Pool von maximal vier IT-Fortbildungsanbietern für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 (Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr bis 31. Dezember 2019).**

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 19. Mai 2017, 12.00 Uhr

Weitere Informationen sowie die Vergabeunterlagen können unter Angabe der Nummer **BSB 0003/2017** per E-Mail unter ausschreibungen@bsb.hamburg.de abgefordert (die Unterlagen werden dann per E-Mail zugestellt) oder unter <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/> heruntergeladen werden.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

353

Die Hochschule für Musik und Theater Hamburg schreibt die **Beschaffung von insgesamt 18 neuen Flügeln (9 Kawai Flügel und 9 Yamaha Flügel)** für ihre Standorte Harvestehuder Weg 10-12, 20148 Hamburg, und Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg, in einem Offenen Verfahren (EU) (VgV) aus. Ausschreibung Nr. **01 – 2017 – hfMTOV**. Alle weiteren Informationen finden Sie auf folgendem Link: http://itsc.hfmt-hamburg.de/TA/Ausschreibung_Tasteninstrumente.pdf

Auskünfte erteilt Frau Jebesen, E-Mail: Astrid.Jebesen@hfmt.hamburg.de

Hamburg, den 26. April 2017

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

354